



## Anästhesie-Ehrennadel in Gold der DGAI

### Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler, München

Bernhard Zwißler wurde am 4. April 1960 in München geboren, studierte Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und promovierte dort 1985 zum Dr. med. Anschließend begann er seine berufliche Laufbahn als Truppenarzt bei der Bundeswehr. 1986–1997 war Bernhard Zwißler als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Anästhesiologie der Ludwig-Maximilians-Universität (Direktor: Prof. Dr. K. Peter) tätig und forschte von 1987 bis 1990 im Bereich der experimentellen Chirurgie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Nach erfolgter Habilitation (1992) an der LMU wurde Bernhard Zwißler 1994 zum Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie der LMU ernannt. 1997 folgte die C3-Professur für Anästhesiologie an der Klinik für Anästhesiologie der LMU München. 2003 erhielt Prof. Zwißler den Ruf als Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Lehrstuhlinhaber für Anästhesiologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2007 erfolgte die Berufung als Nachfolger von Prof. K. Peter als Ordinarius und Direktor der Klinik für Anästhesiologie der LMU. Von 2011–2013 hatte er zudem die kommissarische Leitung des Instituts für Notfallmedizin und Medizinmanagement inne sowie von 2015–2018 die kommissarische Leitung der Abteilung für Transfusionsmedizin, Zelltherapeutika und Hämostaseologie der LMU München. Herr Prof. Zwißler ist Mitglied verschiedener Wissenschaftlicher Gesellschaften und Institutionen. Von 2011–2015 war er Mitglied des Fachkollegiums Medizin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), ist seit 2005 Mitglied der hochangesehenen Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und seit 2020 des Pandemierates der Bundesärztekammer. 2008 wurde er zum Mitglied des Hochschulrates der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. berufen. Als höchst engagierter Hochschullehrer erhielt er mehrere Preise, so den Preis für exzellente Lehre der Johann Wolfgang Goethe-Universität und den Preis für herausragende Leistungen in der Lehre durch die Gesellschaft der Freunde und

Förderer der LMU München. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) verlieh ihm 1993 den Karl-Thomas-Preis. Seit 2008 gilt Prof. Zwißlers besonderes Engagement der DGAI, zunächst als stellvertretender Landesvorsitzender von Bayern und seit 2013 als Mitglied des Engeren Präsidiums der DGAI, hier zunächst als Schriftführer. 2012–2014 zeichnete er äußerst erfolgreich als Kongresspräsident für den Hauptstadtkongress der DGAI für Anästhesiologie und Intensivtherapie (HAI) in Berlin verantwortlich. 2016 wurde er zum Vizepräsidenten der DGAI gewählt und amtierte anschließend erfolgreich als Präsident der DGAI (2017/2018), als der er den DAC 2017 in Nürnberg ausrichtete. 2020 trat er als Nachfolger von Prof. Dr. Dr. h.c. H. Van Aken das Amt des Generalsekretärs der DGAI an. Als Präsident und Generalsekretär engagierte sich B. Zwißler in besonderem Maße für die Novellierung der kompetenzorientierten (Muster-) Weiterbildungsordnung und deren Umsetzung auf Länderebene und setzte sich insbesondere für den Erhalt und den Ausbau verschiedener Zusatzweiterbildungen für Anästhesistinnen und Anästhesisten ein. Ein weiteres Herzensanliegen ist ihm die Weiterentwicklung der studentischen Lehre. Bernhard Zwißler ist eine Persönlichkeit, die sich auf erstaunlich vielfältige Weise gleichermaßen intensiv um die Wissenschaft, die Lehre und die weiteren Belange der deutschen Anästhesiologie verdient gemacht hat und macht. Mit großer Empathie sowie leiser Entschiedenheit und Klarheit lenkt er die DGAI. So vermag er es, den Respekt für Traditionen und bewährte Strukturen mit zukunftsweisenden Innovationen zum Wohle aller an diesem Prozess Beteiligten in beeindruckender Weise zu verbinden. Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin verleiht Herrn Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler als Dank und Anerkennung für sein herausragendes und vielfältiges Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere als Präsident und amtierender Generalsekretär, die DGAI-Ehrennadel in Gold.